

supreme test_ 05.03.06

William Orbit – *Hello waveforms*

Test tracklist

- 01 **Who owns the octopus**
- 02 **Sea green**
- 03 **Spiral**
- 04 **They live in the sky**
- 05 **Surfin**
- 06 **Fragamosia**



Besonderheiten : William Wainwright / William Orbit – Ambient, sphärischer Downbeat – Sehr melodiöses und harmonisches Werk des Grammy Gewinners. Gefühlvolle sanfte elektronische Klangbilder und analoger Computersound der unbedingt als solcher wahrgenommen werden möchte, leider verirrt er sich manchmal im Nichts. Daneben bildet chilliger Downtempo Trance mit viel Fläche und Chorus die Grundlage des Albums, bereichert wird mit weicher Gitarre und verschiedenen anderen echten Instrumenten - Ausnahmen bilden die poppigeren Songs „Spiral“ und „They live in the sky“, hervorragend geeignet als Auskopplungen, hier schlägt William Orbit wieder eine Brücke zum Mainstream und öffnet sich in genialer Weise einem breiteren Publikum, das sich normalerweise keine Zeit nimmt für die weitläufigen träumerischen Ausschweifungen des Meisters. Traditionell nimmt sich William Orbit auch ein klassisches Thema vor, „Humming Chorus“ aus Madame Butterfly plätschert etwas dahin und gehört nicht zu den Highlights des Albums, ein solches ist dagegen „Surfin“, ein spannendes Opus mit phantastischer Melodieführung und betörender Klangfarbe, Markenzeichen des „Ray of Light“ Produzenten.

Fazit : William Orbit bleibt einer der Besten wenn es um großartige Melodien geht, Raum und Zeit existieren nicht, Hello Waveforms nimmt sich alles! Die schönste Trance in die man sich begeben kann.

Facts

Titel : 11
Spielzeit: 57 min
Label: Sanctuary Records
Bewertung: 8,5 Punkte
Vö: 02.2006

1 undiskutabel 2 unbrauchbar 3 gänzlich schlechte Musik 4 für geringste Ansprüche
5 in Auszügen hörbar 6 vereinzelter Hörgenuss 7 interessant aber mit deutlichen Schwächen
8 gutes Album – Qualität 9 hervorragendes Album - klasse 10 Perfektion pur - nur Highlights ohne jeglichen Makel